

Projekt-Steckbrief

Das Gesamtprojekt „Umweltbildung in der Jugendsozialarbeit“ läuft bis Ende 2012. Die Einzelprojekte müssen bis Ende Oktober 2012 abgeschlossen sein und dürfen nicht vor Zustimmung der zu bewilligenden Stelle begonnen werden.

Die Einreichung der Projektanträge muss bis zum 14.10. 2011 bzw. für die zweite Förderrunde bis zum 17.2. 2012 erfolgen.

Das StMUG hat für die Umweltbildungsprojekte eine Gesamtsumme von 107.000,- Euro bereitgestellt.

Damit werden örtliche Umweltprojekte in Einrichtungen der Jugendsozialarbeit zu 90 % gefördert.

Die Umweltprojekt-Koordinationsstelle berät Sie bei der Projektentwicklung und Antragstellung.

Die Antragstellung erfolgt bei der jeweils für Sie zuständigen Bezirksregierung.

Die Entscheidung über die Förderung trifft ein Gremium aus Vertretern der LAG JSA, dem StMUG, dem StMAS sowie Fachleuten aus Theorie und Praxis.

„Umweltbildung in der Jugendsozialarbeit“ ist ein gemeinsames Projekt der Landesarbeitsgemeinschaft Jugendsozialarbeit (LAG JSA) mit dem Bayerischen Staatsministerium für Umwelt und Gesundheit.

Alle Infos zur Antragstellung und die Förderinformationen für das Projekt „Umweltbildung in der Jugendsozialarbeit“ finden Sie im Internet: www.lagjsa-bayern.de/umweltprojekt

Kontakt

Haben Sie eine Projektidee?
Sind Sie eine Einrichtung der Jugendsozialarbeit?
Arbeiten Sie mit der beschriebenen Zielgruppe?
Sind Sie eine Umweltbildungseinrichtung, wissen aber noch nicht, wie Sie mit einer Einrichtung der Jugendsozialarbeit kooperieren können?

Wenden Sie sich mit allen Fragen an Ihre Ansprechpartnerin in der Umweltprojekt-Koordinierungsstelle.

Umweltprojekt-Koordinierungsstelle:



Sonja Gaja
Koordination und Begleitung Umweltprojekt
EJSA Bayern e.V.
Telefonische Beratung: montags 8.30–12.30 Uhr
Tel. +49 89 159187-72
gaja@ejsa-bayern.de

Postadresse:
Umweltprojekt-Koordinierungsstelle
LAG Jugendsozialarbeit Bayern
c/o EJSA Bayern e.V.
Loristraße 1
80335 München



gefördert durch
Bayerisches Staatsministerium für
Umwelt und Gesundheit



Umweltbildung in der Jugendsozialarbeit

Erkennen – Erfahren – Handeln



gefördert durch
Bayerisches Staatsministerium für
Umwelt und Gesundheit



Darum geht es

Das Projekt „Umweltbildung in der Jugendsozialarbeit“

... hat zum Ziel:

- Lern- und Erkenntnisprozesse bei der Zielgruppe der Jugendsozialarbeit in Gang zu setzen,
- das Verständnis von Bildung für nachhaltige Entwicklung (BNE) in den Arbeitsfeldern der Jugendsozialarbeit zu verankern sowie
- tragfähige Kooperationsbeziehungen zwischen Jugendsozialarbeit und Umweltbildung zu initiieren.

... will diese Menschen unterstützen:

Kinder und Jugendliche ab 12 Jahren, die sozial benachteiligt sind und einen erhöhten sozial-pädagogischen Förderbedarf haben, werden von den bisherigen Programmen der Umweltbildung/BNE nur unzureichend erreicht (vgl. auch § 13 SGB VIII).

Auf dieser Grundlage wurde das Projekt „Umweltbildung in der Jugendsozialarbeit“ entwickelt:

Das bayerische Umweltministerium (StMUG) hat 2010 mit der LAG Jugendsozialarbeit eine Kooperationsvereinbarung geschlossen, um Zugänge und Angebotsformen für die Zielgruppe der Jugendsozialarbeit (JSA) im Feld der Bildung für nachhaltige Entwicklung (BNE) zu erschließen.

Für das Thema sollen Einrichtungen und Mitarbeiter/-innen der Jugendsozialarbeit sensibilisiert und qualifiziert sowie BNE langfristig als Thema und Angebot in der Jugendsozialarbeit verankert werden. Kooperations- und Netzwerkpartner der Umweltbildung sollen langfristig für die Jugendsozialarbeit erschlossen werden.

Mehrwert für Ihre Jugendlichen

- Eröffnung neuer Lern- und Erkenntnisprozesse
- Erfahrungsorte im Bereich Natur und Umwelt
- Projekt setzt an der Lebenswirklichkeit der Jugendlichen an
- Erprobung neuer Beteiligungs-, Selbstbefähigungs- und Teilhabechancen

Davon profitiert Ihre Einrichtung

- Ideen, die bisher in der Schublade lagen, werden möglich
- Entlastung Ihrer Arbeit durch Einbeziehung externer Akteure der Umweltbildung
- Engagierte Netzwerkpartner stärken Ihre Arbeit
- Aufbau nachhaltiger Kooperationsbeziehungen



Bild: Ökomobil – Meisterbetrieb des Garten- und Landschaftsbaus, Karlsfeld

Mitglieder der LAG Jugendsozialarbeit Bayern



Rahmenbedingungen

Das vom StMUG geförderte Projekt „Umweltbildung in der Jugendsozialarbeit“ hat zwei Förderschwerpunkte:

Projektschwerpunkt I:

Projekte für nachhaltigeren Lebensstil

Zentraler Aspekt ist die Zusammenarbeit mit einem Kooperationspartner aus dem Bereich Bildung für nachhaltige Entwicklung oder Umweltschutz.

Förderrahmen pro Projekt:

max. 10.000,- Euro

Projektschwerpunkt II:

Planung und Realisierung einer Projektidee mit Umweltbezug

Zentraler Aspekt ist es, dass Jugendliche Freiraum zur weitgehend eigenständigen Planung und Realisierung einer Projektidee erhalten.

Förderrahmen pro Projekt:

2.000,- bis max. 8.000,- Euro

Alle Infos zur Antragstellung und die Förderinformationen für das Projekt

„Umweltbildung in der Jugendsozialarbeit“ finden Sie im Internet:

www.lagjsa-bayern.de/umweltprojekt



Bild: Ökomobil – Meisterbetrieb des Garten- und Landschaftsbaus, Karlsfeld